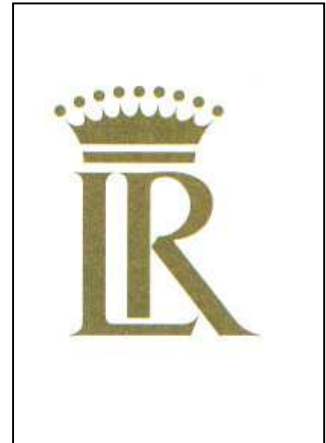


Kunstgießerei Lauchhammer GmbH & Co KG
Freifrau von Löwendahlstr.
01979 Lauchhammer
Tel.: 03574 / 88510 Fax: 03574 / 885120
www.kunstguss.de kunstguss@t-online.de



Demontagebericht 08/ 06

Objekt: Bronzerelief „Aufbruch“ in Leipzig / UNI-Gebäude /
Augustusplatz (Karl-Marx-Relief)

Berarbeitungszeitraum: 20.07.06 bis 25.08.06

Einlagerungsdatum: 25.08.06

Übernahme durch: Staatsbetrieb SIB Niederlassung Leipzig und
UNI-Leipzig

Inhaltsverzeichnis

I. Geschichtliches

II. Objektbeschreibung

III. Demontagebeschreibung

IV. Beteiligte Firmen

I. Geschichtliches

Am bereits 1945 in Karl-Marx-Platz umbenannten Augustusplatz entstand Ende der 60er Jahre ein neues Universitätsgelände. Ein wichtiger Aspekt bei der Planung des Universitätsneubaus spielte die künstlerische Gestaltung des Komplexes. Ein im März 1970 von der Stadt Leipzig ausgeschriebener Wettbewerb sah eine vielfältige künstlerische Ausstattung der Universität vor. Im Mittelpunkt dieses Vorhabens stand ein Relief zur Portalgestaltung des Rektoratsgebäudes an der Westseite des Platzes. In der Ausschreibung war für das Relief das Thema "Leninismus - der Marxismus unserer Epoche" vorgegeben. Als Gewinner des Wettbewerbes ging das junge Künstlerkollektiv Klaus Schwabe, Frank Ruddigkeit und Rolf Kuhrt hervor.

In drei Jahren entstand das 16 x 8 x 3 m große Bronzerelief. Die verschiedenen Entwürfe für das Relief konnten 1972/73 auf der VII. Kunstausstellung der DDR in Dresden sowie 1972 zur VIII. Bezirkskunstausstellung in Leipzig begutachtet werden.

Das Kunstwerk wurde termingerecht am 5. Oktober 1974, zwei Tage vor dem 25. Jahrestag der DDR, übergeben. Das monumentale und platzbestimmende Werk stellt ein Ergebnis der Synthese von Architektur und bildender Kunst dar.

In Folge der politischen Wende im Herbst 1989 entbrannte eine Diskussion über den Umgang mit ideologisch geprägten Kunstwerken. Die Universität sprach sich jedoch gegen Bilderstürmerei und für den Erhalt des Reliefs aus. Inzwischen ist das Kunstwerk in die Bezirksdenkmalliste aufgenommen worden und sein Fortbestand somit gesichert..

II. Objektbeschreibung:

Bronzerelief mit einem Gewicht von ca 35 t inklusive einer Stützkonstruktion mit Eisenprofilen.

Abmessungen: ca 16,0 m x 8,0m x 3,0m

Gegossen: beginnend 1973 bis September 1974 im VEB Lauchhammerwerk (Bronzegießerei)

Montage vor Ort: VEB Lauchhammerwerk, VEB Baukombinat Leipzig

1. Bildhauer:

Rolf Kuhrt ist Maler, Graphiker und Illustrator. Geb. 19. 10. 1936 in Bergzow bei Genthin. Lehre als Chemiewerker abgebrochen. 1951-54 Lehre als Schrift- und Plakatmaler. 1954 bis 1956 Besuch der Fachschule für angewandte Kunst in Magdeburg. 1956-62 Studium an der Hochschule für Graphik und Buchkunst Leipzig (HGBL) bei B. Heisig und A. Kapr, anschliessend bis 1965 Aspirantur, danach freischaffend mit Lehrtätigkeit an der Abendakademie. Illustrationen für Verlage und (seit 1962) Gestaltung von Programmheften und Plakaten für das Deutsche Nationaltheater in Weimar. Seit 1968 Lehrer an der HGBL, 1969 Dozent für Graphik und Illustration, 1972-76 Prorektor für Prognose und Weiterbildung, ab 1976 Leiter der Abt. Graphik und Malerei. Mitglied des Verbandes Bildender Künstler (VBK) der DDR. 1974 Kunstpreis der Stadt Leipzig, zusammen mit F. Ruddigkeit und K. Schwabe, seit 1980 Professur und Leitung der Fachklasse für Graphik und Illustration. 1987-1993 Leiter des Fachbereichs Malerei und Graphik an der HGBL. 1978-1983 Vorsitzender des VBK Leipzig. Studienreisen: 1970 und 1986 in die Sowietunion, 1976 nach Finnland, 1978 in die Schweiz, 1981 und 1985 nach Italien, 1982 nach Frankreich. Zahlreiche Auszeichnungen und mehrmaliger Preisträger u. a. der 100 besten Plakate und der 100 ausgewählten Grafiken. 1980 Kunstpreis und 1987 Nationalpreis der DDR. Zahlreiche Einzelausstellungen, u. a.: Berlin 1977 und 1988: Klubgalerie J. R. Becher - Leipzig 1982: Galerie im Hörsaalbau; 1986 Museum der bildenden Künste; 1989 Galerie am Thomaskirchhof; 1992 Dresdner Bank; 1997 Universität/ Krochhochhaus - Gera 1987: Galerie am Markt - Hannover 1994 und 1996: Galerie Bodek - Coburg 1994: Kunstverein - Frankfurt/ M. 1994: Galerie Spectrum - Aschaffenburg 1995: Galerie Cas ARTE. Zahlreiche Ausstellungsbeiträge in In- und Ausland und an internationalen Graphikbiennalen seit 1965. Werkstandorte in zahlreichen Museen, öffentlichen und privaten Sammlungen im In- und Ausland.

Frank Ruddigkeit, Maler und Graphiker. Geb. 19. 8. 1939 in Grenzberg. 1957-62 Studium an der HGBL, Abteilung angewandte Kunst bei H. Wagner. 1962/63 Lehrauftrag am Institut für Kunsterziehung der Karl-Marx-Universität Leipzig, 1963-66 Aspirantur an der HGB (Halle) bei H. Wagner, danach freischaffend in Leipzig. Seit 1974 Lehrauftrag an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Burg Giebichenstein Halle, ab 1976 Oberassistent; Mitglied des VBK-DDR. Derzeit ist Professor Frank Ruddigkeit als Dozent für Malerei/Grafik in Burg Giebichenstein - Hochschule für Kunst und Design Halle tätig.

Klaus Schwabe, Bildhauer und Graphiker. Geb. 8. 9. 1939 in Unterweißbach (Thüringen). 1953-56 Ausbildung als Keramikplastiker in Sitzendorf. 1956-60 Studium an der Fachhochschule für angewandte Kunst Leipzig bei H. Chemnitz sowie 1960-65 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei W. Arnold u.a. Seit 1965 in Leipzig, 1969-72 Lehrtätigkeit für plastisches Gestalten an der Abendakademie. Ab 1972 Lehrbeauftragter im gleichen Fach an der HGBL, Fachklasse Malerei und Graphik. Mitglied des VBK-DDR; 1974 Kunstpreis der Stadt Leipzig. 1983 Oberassistent an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. 1984 Berufung zum Dozenten und 1986 Berufung zum Professor. Leiter einer Bildhauerklasse von 1983-1993 an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Dort seit 1986 Professur für plastisches Gestalten. Seit 1993 freischaffend tätig. 1979-1991 Vorsitzender der Sektion Bildhauer im VBK der DDR, ab 1988 Vizepräsident des VBK. Teilnahme an zahlreichen Symposien, u. a. Antalya/ Türkei 1977; St. Wendel 1987: Strasse der Skulpturen - Berlin 1988: Symposium EC - Stadt Berlin. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. 1989 Nationalpreis der DDR. Einzelausstellungen u. a.: Leipzig 1977: Museum der bildenden Künste - Bad Frankenhausen 1981: Bauernkriegsgedenkstätte - Gera 1983: Haus der Kultur - Dresden 1984: Galerie Rähnitzgasse; 1990 Galerie Königsstrasse. Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland, u.a.: Venedig 1984: Biennale Venedig - Modena 1985: Schwabe - Stelzmann - Sitte - Tübke/ - Bologna 1986: Arte fieria - Bonn 1987: Bildhauer aus der DDR - Insel Mainau 1992: Bilderberichte Leipziger Künstler - Leipzig 1995: Harmonie der Kontraste.

"Aus der Tradition einer formklar-verlebendigten und plastisch ausgewogenen Gestaltung kommend, geht es dem Künstler um die Darstellung des Charakteristischen und der Eigentümlichkeiten menschlichen Verhaltens." (G. Meißner, Leipziger Künstler der Gegenwart, Leipzig 1977.und: Bilderberichte Leipziger Künstler. Katalog zur Ausstellung Blumeninsel Mainau, Mainau 1992, S. 241)

2.Standort:

Das Bronzerelief „Aufbruch“ befindet sich am UNI-Gebäude Augustusplatz in Leipzig Das Relief ruht auf 2 Stahlstützen oberhalb des Betondaches über dem Eingang. (Bild: Vor Demontage)

3.Ausführende Firma des Gusses:

VEB Lauchhammerwerk (Bronzegießerei)

4.Entstehungszeit des Gusses:

1973 - 1974

5. Material

Bronzeguß (RG5) im Sandformverfahren, Stahlkonstruktion

6.Herstellungstechnik:

a)Gußtechnik: Sandgußverfahren in mehreren Teilen sauber zusammengefügt

b)Befestigungstechnik: mittels Stahlstützkonstruktion mit Bleimennige und Alkydharzlack beschichtet.

III. Demontagebeschreibung

1. Ausgangspunkt der Demontage des Reliefs war:

Zerlegung in 4 Teile bei einer Schnittbreite von 3 – 8 mm zur Vermeidung von Substanzverlust am Relief. Alle Maßnahmen waren so auszuführen, dass ein Wiederaufbau des Reliefs an einem noch festzulegenden Ort erfolgen kann. Die Grundstruktur des Reliefs ist zu erhalten.

2. Ablauf:

Bereits zum Zeitpunkt der Angebotserarbeitung wurden Konzeptionen zur Demontage ausgearbeitet. Mit der Auftragserteilung erfolgte die statische Untersuchung und Bewertung des Reliefs.

Daraus resultierend wurden die notwendigen Lastaufnahmemittel für das Relief konstruktiv konzipiert und in der Stahlbaufirma realisiert.

Anschließend wurden von der Festlegung

- a) Abnahme des Gesamtreliefs vom Standort
- b) Teilung in 4 Teile am Boden

ausgehend, die 4 Transport – und Lagerstelle konstruiert und gefertigt.

Diese Aktivitäten waren Voraussetzung für eine sichere und vertragsgerechte Demontage am Ort Augustusplatz und den Transport zur Einlagerung.

Am 21.08.2006 – 25.08.2006 wurde das Relief im Ganzen abgenommen, zerlegt und zum Einlagerungsort transportiert.

Dieser Zeitraum beinhaltete folgende Aktivitäten:

1. Schonende Demontage des Reliefs mit einem 200 t und einem 120 t Kran (Bild: Demont. 1+3)
2. Waagerechtes Ablegen des Reliefs auf die bereitgestellten Transport – und Lagerstelle
3. Zerlegung des Reliefs in 4 Teile (jedes auf ein Gestell) mit Hilfe der innovativen Plasmatremschweißtechnik der Fa. Kjellberg (Bild: Trennen 1)
4. Die Teilungsschnitte erfolgen weitgehend an den bei der Montage 1974 gegebenen Schweißnähten und gewährleisten somit einen möglichen erneuten Zusammenbau
5. Fertigmachen der 4 Gestelle und Relieftteile zum Transport auf der Straße zum Einlagerort
6. Transport und Einlagerung mit Hilfe von 2 Kränen und Tiefladern
7. Ablage auf der vorbereiteten Fläche unter denkmalschutzgerechten Bedingungen. (Bild: Einlagerung2)

3. Schlussfolgerung:

Ein Wiederaufbau des Reliefs ist durch die spezielle Demontage- und Trenntechnologie möglich und kann unter Beachtung aller denkmalrelevanten Gesichtspunkte bei Bedarf durchgeführt werden.

IV. Beteiligte Firmen

1. Management / Planung / Bauleitung

Kunst-und Glockengießerei Lauchhammer
Freifrau v. Löwendahl Str.
01979 Lauchhammer

2. Statik / Stahlkonstruktionen / Lastaufnahmemittel

Fa. Melzer
Omsewitzer Höhe
01157 Dresden

3. Kranlogistik / Transporte in Leipzig

Kaiser & Wittrock KG
Kranarbeiten + Schwertransporte
Niederlassung Leipzig
Industriestraße 56
04435 Schkeuditz

4. Stahlbau / Demontage

Jörg Sobota
Maschinen & Metallbau
Wurgwitzer Straße 3
01187 Dresden

5. Transporte Dresden / Leipzig

Heilmann, Carsten
Warthaer Straße 100
01157 Dresden

6. Ausrüstungen / Stromversorger

Fa. Theissen / Mietpark
Hamburger Str. 50
01157 Dresden

7. Plasmatreuntechnik

Fa. Kjellberg Elektroden und Maschinen GmbH
Leipziger Str.82
03238 Finsterwalde

8. Steiger / Hebebühne

Fa. Lehmann
Bärnsdorder Str. 179
01127 Dresden